

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0625/2008
Auskunft erteilt: Herr Böhme
Ruf: 492 61 56
E-Mail: Boehme@stadt-muenster.de
Datum: 25.07.2008

Betrifft

Antrag A-R/0034/2008 der SPD-Fraktion vom 11.06.2008 an den Rat "Münster für alle/ Die Stadt generationengerecht entwickeln- Ausbauprogramm für barrierefreie Bushaltestellen"

Beratungsfolge

27.08.2008 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Antrag A-R/0034/2008 der SPD-Fraktion vom 11.06.2008 an den Rat wird zu den Antragspunkten 1 bis 4 an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft und für die Antragspunkte 5 und 6 an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung verwiesen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Stadtwerke GmbH und der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen, ein Handlungs- und Finanzierungskonzept für einen zügigen, barrierefreien Umbau von stark frequentierten und dringend erneuerungsbedürftigen Bushaltestellen zu erarbeiten und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vorzustellen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die o.a. Sachentscheid entstehen keine Kosten.

Begründung:

Der Antrag A-R/0034/2008 vom 11.06.2008 der SPD-Fraktion „Münster für alle / Die Stadt generationengerecht entwickeln – Ausbauprogramm für barrierefreie Bushaltestellen“ wurde am 18.06.2008 im Rat der Stadt Münster eingebracht. Der Rat hat den Antrag zur Beratung an den Hauptausschuss verwiesen.

Die Verwaltung hat in den vergangenen 5 Jahren die Möglichkeit der Förderung nach dem ÖPNVG NRW zum barrierefreien Umbau von Haltestellen genutzt und im Rahmen dieses Programms 46 Standorte (einschließlich 2008) verbessern können.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde mit Beschluss des Rates vom 20.03.2002 zur Vor-

lage 822/2001 „Spar- und Konsolidierungsprogramm 2002-2005“ der städtische finanzielle Eigenanteil zum Förderprogramm auf 400.000 € reduziert. Die ÖPNV-Pauschale des Landes beträgt 1,8 Mio €. Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.12.2007 zur Vorlage V/0836/2007 „ÖPNV-Förderung gemäß § 11(2) ÖPNVG NRW“ sollen zunächst bis 2010 diese Mittel überwiegend zur Busfahrzeugförderung der in Münster im Linienverkehr fahrenden Verkehrsunternehmen gewährt werden.

In 2008 werden im Rahmen der beiden Förderprogramme (Haltestellen und Wartehallen) Maßnahmen in einem Umfang von 300.000 € umgesetzt.

Um den Belangen nach dem Behindertengleichstellungsgesetz zu entsprechen, erfolgt die Erstellung der Prioritätenliste nach Beratung und mit Zustimmung der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen (KIB). In 2006 wurden z.B. die Haltestellen „Zentralfriedhof“ auf der Himmelreichallee nach Hinweis aus der KIB kurzfristig umgesetzt. Einer weiteren Anregung der KIB konnte in diesem Jahr mit dem Ausbau der Haltestellen am Ludgeriplatz gefolgt werden.

Die im Stadtgebiet Münster ausgebauten barrierefreien Haltestellen können im Stadtplan für Menschen mit Behinderungen und im Stadtplan der Stadt Münster im Internet abgerufen werden.

Für einen verstärkten barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen sind in Abstimmung mit der KIB die dringendsten Standorte festzulegen, die Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen und in einem Handlungskonzept dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vorzustellen.

i.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Antrag A-R/0034/2008